Durch staubige, aber helle Tunnels

Leichtathletik Der Aarburger Markus Isenschmid finisht wie 8500 Teilnehmende den Lucerne Marathon

VON MELANIE GAMMA

«Ich hätte eigentlich noch etwas schneller sein können, als es in der Rangliste steht», sagt Markus Isenschmid. Der Aarburger hatte für den Halbmarathon in Luzern eine Zeit um 2 Stunden 15 angestrebt und schliesslich in 2 Stunden 6 Minuten gefinisht. «Mehrmals verlangsamte ich oder hielt an, um Fotos zu knipsen», erzählt Isenschmid, der die Stimmung dank den vielen Leuten am Strassenrand, den idealen Wetterbedingungen und dem Panorama beim Laufen entlang des Seebeckens genoss. Als Lokführer tätig, hatte er sich auf die heuer spezielle Streckenführung gefreut, sprich auf die Durchquerung der Rohbau-Tunnels der Zentralbahn.

«Die Vorstellung, dass da bald Züge durchfahren, war eindrücklich.»
Markus Isenschmid, Finisher und Lokführer aus Aarburg

Als Highlight rannten die Athleten beim fünften Lucerne Marathon durch die sich im Bau befindenden Tunnels der Zentralbahn. SWISS-IMAGE.CH

Eine Runde «flattern» als Lohn

Die Athleten rannten gestern durch den Allmendtunnel (470 m), passierten die unterirdische Haltestelle Allmend (300 m) und den Hubelmatttunnel (550 m). «Die Vorstellung, dass da bald Züge durchfahren und man nie mehr zu Fuss durch kann, war eindrücklich», schildert Markus Isenschmid seine Eindrücke. Er lobte die Beleuchtung, die die Organisatoren erstellt hatten. «Aber da so viele Menschen durch die Röhren rannten, wirbelte es extrem viel Staub auf.» Zwischendurch musste ein Sonderschub Lüftung eingeschaltet werden, damit die Athleten ohne gesundheitliche Beeinträchtigung durch die Tunnels kamen. Markus Isenschmid hatte eine besondere Art, nach getaner Laufarbeit frische Luft zu tanken. Der 52-Jährige fuhr auf den Pilatus hinauf, wo er seinen Gleitschirm montierte und eine Runde «flattern» ging, wie er es nennt. «Das war das Zückerchen, das ich mir nach dem Halbmarathon gönnte.»

Der Lucerne Marathon verzeichnete bei seiner fünften Durchführung mit 8500 Läuferinnen und Läufern einen Teilnehmerrekord. Woody Schoch aus dem bündnerischen Pany kam nach 2:32.08 als Erster ins Ziel. Bei den Frauen gewann die Britin Lauren Jeska in 2:48.17.

Zeitgleich wie in Luzern fand gestern auch in Lausanne ein Marathon statt, wo sich 10 600 Teilnehmende in die Finisher-Listen eintragen liessen und über die Halbmarathon-Distanz die Schweizer Meister ermittelt wurden.

Kämpferische Leistung belohnt

Volleyball 1. Liga Frauen Das dritte Spiel der Saison führte die Volleyballerinnen des VC Safenwil-Kölliken nach Ebikon. Nach zwei Niederlagen in der vergangenen Saison wollte der VCSK endlich wieder einmal gegen die Luzernerinnen gewinnen.

Zu Beginn verlief die Partie relativ ausgeglichen, keine der beiden Equipen konnte sich entscheidend absetzen. Erst in der Mitte des Satzes stimmte die Abstimmung zwischen Passeuse Bruggisser und den Gäste-Angreiferinnen, was zu schön herausgespielten Punkten führte. So konnte der erste Satz relativ problemlos mit 25:18 gewonnen werden.

VCSK-Trainer Alexander Elze forderte von seinen Spielerinnen auch im zweiten Abschnitt eine konzentrierte Leistung. Dies konnte jedoch nur teilweise umgesetzt werden. Vorerst gleichwertig, lief man gegen Ende des Satzes immer einem kleinen Rückstand hinterher. Doch die Spielerinnen von Safenwil-Kölliken gaben noch nicht auf. Sie kämpften beim Stand von 19:22 um jeden Punkt und konnten schliesslich auch den zweiten Satz mit 26:24 knapp für sich entscheiden.

Danach liess die Konzentration etwas nach. Die Annahmeleistung der Gäste liess bis in die Mitte des dritten Durchgangs zu wünschen übrig. Viele direkte Annahmefehler schlichen sich ein. Beim Stand von 9:14 musste Trainer Elze bereits sein zweites Time-out nehmen. Eine Serviceserie von Ebikon liess den Rückstand dann sogar auf 11:17 anwachsen. Doch die VCSK-Spielerinnen gaben sich nicht geschlagen. Dank der nun sehr guten Serviceleistung konnte der Satz noch gedreht und ein 25:22-Satzgewinn erspielt werden. Die Freude nach der beeindruckenden Aufholjagd und dem zweiten Erfolg der neuen Saison war deutlich zu erkennen. (JB)

Knapp an einer Sensation vorbei

Rollhockey Schweizer Cup Bis in die Haarspitzen motiviert kam Vordemwald für den Cup-Achtelfinal gegen den NLA-Klub Wimmis aus der Kabine. Es wurde schnell klar, dass eine Sensation in der Luft liegt. Die Einheimischen hielten gut mit und hatten sogar die besseren Chancen. So überraschte es nicht, als Simon Wuffli in der 14. Minute den Ball zum 1:0 versenkte. Wimmis reagierte mit einem Doppelschlag innert drei Minuten. Wer nun dachte, das Spiel kippe, lag aber falsch. In der gleichen Minute (18.) schlenzte Tobias Hilfiker nach einer Anspielvariante den Ball Richtung Gästetor und dieser zappelte im Netz. Bis zur Pause konnten sich beide Torhüter mit guten Paraden auszeichnen, weshalb es beim 2:2 blieb.

Nur 10 Sekunden nach dem Seitenwechsel ertönte der Pfosten hinter dem Gäste-Torwart. Vordemwald spielte sich immer wieder in gute Abschlusspositionen, scheiterte aber meist an Goalie Jonas Schädeli. Wimmis seinerseits musste auf das Können seiner Nationalspieler Wirth und Wenger vertrauen. Die Berner wurden mit schnellen Spielzügen oft gefährlich. Doch bei Vordemwald stand Torhüter Andreas Schmied seinen Mann. In der 34. Minute knallte Roger Hochuli den Ball schliesslich per Weitschuss in die Maschen. Wimmis wirkte kurz geschockt, fing sich aber wieder. Erst drei Minuten vor Schluss gelang Wirth für Wimmis das 3:3. Als dann die letzten Sekunden des Spiels liefen, das Heimteam gedanklich schon in der Verlängerung war, trickste Wirth die Hintermannschaft des RHCV aus und erzielte 10 Sekunden vor dem Ende den 4:3-Siegtreffer.

«Eine herbe Niederlage, mindestens die Verlängerung hätten wir verdient», so RHCV-Trainer Braun, «vielleicht standen wir in der Schlussviertelstunde zu defensiv.» (CHB)

Service

Eishockey

Die Bruchlandung der Adler
«Wer die Tore nicht schiesst, der bekommt sie», ist ein Sprichwort, das in der Sportwelt wohlbekannt ist. Ein Sprichwort, das auch auf das letzte Drittel des 1.-Liga-Spiels der Aarauer gegen den EHC Basel/KLH zutrifft. Denn die Gäste machten in den letzten 15 Minuten einen 0:2-Rückstand wett und führten das Spiel in die Verlängerung. Nach einer unspektakulären Verlängerung konnten die Basler dann das Penaltyschiessen mit nur einem Tor und auch dank ihrem Goalie für sich entscheiden. (MWI)

1. Liga, Gruppe 2:
Aarau - Basel-KLH 2:3 n.P. Lyss - Wiki-Münsingen 5:3. Zuchwil Regio - Brandis 7:2. Zunzgen-Sissach - Burgdorf 8:6. Unterseen-Interlaken - Thun 6:5. – **Rangliste:** 1. Zuchwil Regio 8/21. 2. Burgdorf 7/16. 3. Aarau 7/14. 4. Wiki-Münsingen 7/13. 5. Brandis 7/12 (21:21). 6. Zunzgen-Sissach 7/12 (30:33). 7. Basel-KLH 8/12. 8. Lyss 7/11. 9. Unterseen-Interlaken 7/8. 10. Thun 8/1. 11. Adelboden 7/0.

Aarau - Basel/KLH 2:3 n.V. (2:0, 0:0, 0:2, 0:1)
KEB Aarau. – 157 Zuschauer. – SR Huber, Probst/Zimmermann. – Tore: 5. Bula (Eichenberger) 1:0. 18. Unterluggauer (Bula, Boner) 2:0. 48. Laubacher (Dintheer, Frey) 2:1. 50. Frey 2:2. 65. Scheidegger 2:3. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Aarau. 6-mal 2 Minuten plus 1-mal 10 Minuten gegen Basel.
Aarau: Mathis; Eichenberger, Wälti; Wegmüller, Dünser; Leuenberger, Humbel; Blatter, Boner, Bula; Unterluggauer, Neher, Riolo; Bracher, Frei, Gisin; Ruprecht, Frei, Christen.

Handball

Swiss Premium League:

Zug - Yellow Winterthur	23:19
Spono Nottwil - Brühl	23:28
Rotweiss Thun - Zofingen	27:24
SG Basel Regio - Uster	31:25

1. Brühl	7	6	0	1	247:160	12
2. Yellow Winterthur	7	5	0	2	212:165	10
3. Zug	7	5	0	2	210:180	10
4. Spono Nottwil	7	5	0	2	184:177	10
5. Zofingen	7	3	0	4	183:212	6
6. SG Basel Regio	7	2	0	5	191:227	4
7. Uster	7	1	0	6	162:203	2
8. Rotweiss Thun	7	1	0	6	143:208	2

Nächste Spiele: Mittwoch, 2. November: Zofingen - Zug (20.30 Uhr). – Samstag, 5. November: Thun - Basel Regio (17.00). Yellow Winterthur - Spono (19.00). – Sonntag, 6. November: Uster - Brühl (16.00).

1. Liga, Gruppe 2:
STV Baden - Emmen 29:21. – Dienstag, 1. November: Muotathal - Emmen (18.00 Uhr). – **Rangliste:** 1. Willisau 6/12. 2. Borba/Horw 6/10. 3. Dagmersellen 5/7. 4. Pratteln 5/6 (134:116). 5. Zurzibiet/Endingen 5/6 (115:114). 6. Möhlin 5/5. 7. STV Baden 6/5 (143:145). 8. Muri 6/5 (154:159). 9. Wohlen 6/4 (133:155). 10. Olten 64 (133:157). 11. Muotathal 5/2. 12. Emmen 5/0.

Laufsport

Lucerne Marathon. Männer (overall): 1. Woody Schoch (Pany) 2:32.08. 2. Stefan Müller (Luzern) 2:33.28. 3. Gabriel Lombriser (Büsserach) 2:35.10. 4. Steve Gisler (Erstfeld) 2:36.37. 5. Daniel Bolt (Schiers) 2:39.21. – Ferner: 54. Sascha Kamber (Zofingen) 2:56.49. 65. Walter Sidler (Ebersecken) 2:58.26. 73. Daniel Leiser (Langnau b. Reiden) 2:59.24. 161. Simon Baumann (Bottenwil) 3:13.07. 191. Ralph Röthlisberger (Dagmersellen) 3:15.14. 193. Hugo Bossert (Dagmersellen) 3:15.24. 206. Edgar Stöckli (Schöftland) 3:16.09. 248. Peter Nusseck (Unterentfelden) 3:19.37. 261. Adrian Rossi (Rothrist) 3:20.59. 263. Beat Weber (Zofingen) 3:21.02. 271. Theo Steiner (Reiden) 3:21.58. 430. Mark Schlüssel (Dagmersellen) 3:31.29. 475. Stefan Schüepp (Brittnau) 3:34.31. 487. Michael Althaus (Zofingen) 3:35.12. 573. Peter Staub (Oftringen) 3:41.00. 668. Josef Brun (St. Urban) 3:45.51. 822. Andreas Kohler (St. Urban) 3:55.27. 910. Marc Röthlisberger (Zofingen) 3:59.13. 952. Fritz Gast (Rothrist) 4:02.11. 1011. Peter Häller (Dagmersellen) 4:06.46. 1109. Andre Dössegger (Oberentfelden) 4:15.38. 1196. Daniel Büttiker (Dagmersellen) 4:29.05. 1220. Reto Purtschert (Richenthal) 4:32.53. 1247. Hans Dubach (Fulenbach) 4:38.39. 1280. Stephan Illi (Nebikon) 4:46.00. 1301. Daniel Schalt (Safenwil) 4:51.58. 1302. Franz Marti (Dagmersellen) 4:52.02. 1330. Anthony Pearce (Vordemwald) 5:15.03.
Frauen (overall): 1. Lauren Jeska (Gb) 2:48.17. 2. Lucia Mayer-Hofmann (Stans) 2:56.48. 3. Petra Eggenschwiler (Laupersdorf) 3:01.09. 4. Yvonne Turi-Hodel (Riehen) 3:01.21. 5. Natasha Haller (Sagno) 3:02.20. – Rangliste: 12. Doris Bögli (Strengelbach) 3:11.18. 18. Agnes Renggli-Bucher (Triengen) 3:22.14.
Halbmarathon Männer (overall): 1. Markus Joho (Dintikon) 1:10.46. 2. Fabian Kreienbühl (Inwil) 1:11.41. 3. Manfred Jauch (Altdorf) 1:11.47. 4. Martin von Känel (Reichenbach im Kandertal) 1:13.11. 5. Daniel Lustenberger (Kriens) 1:13.40. – Ferner: 52. Iwan Christ (Zofingen) 1:19.52. 78. Mark Bucher (Zofingen) 1:21.04. 134. Thomas Klotzsch (Oftringen) 1:23.33. 156. Dominik Muoth (Oberentfelden) 1:24.18. 169. Marcel Willisegger (Zofingen) 1:24.55. 194. Martin Hubacher (Oftringen) 1:26.24. 237. Philipp Wey (Reidermoos) 1:27.23. 245. Mike Oberli (Aarburg) 1:27.32. 262. Peter Frei (St. Urban) 1:28.04. 406. André Basler (Reiden) 1:30.16. 515. Simon Kavas (Reiden) 1:32.37. 524. Abel Baptista (Aarburg) 1:32.43. 526. Oliver Horn (Rothrist) 1:32.44. 564. Peter Meier-Lochmann (Altishofen) 1:33.22. 624. Martin Furrer (Dagmersellen) 1:34.16. 676. Sascha Heitmar (Aarburg) 1:34.46. 678. Dominik Dätwyler (Reitnau) 1:34.47. 731. Roger Lörch (Dagmersellen) 1:35.26. 767. Martin Gfeller (Oftringen) 1:35.49. 810. Bruno von Arx (Oftringen) 1:36.21. 912. Martin Ryser (Reiden) 1:37.40. 930. Pascal Häfliger (Triengen) 1:37.55. 1042. Flavio Biondi (Strengelbach) 1:38.55. 1157. Nicolas Schmid (Zofingen) 1:40.04. 1210. Roland Blum (Triengen) 1:40.40. 1251. Max Pfister (Nebikon) 1:41.02. 1277. Reto Gloor (Oberentfelden) 1:41.12. 1316. Fredy Siegenthaler (Oberentfelden) 1:41.41. 1422. Franz Vonarburg (Reiden) 1:42.43. 1453. Marco Arnold (Oftringen) 1:42.59. 1580. José Luis Cruz (Nebikon) 1:43.54. 1644. Roland Schärer (Reiden) 1:44.21. 1704. Daniel Schnyder (Zofingen) 1:44.54. 1706. Martin Zimmerli (Strengelbach) 1:44.55. 1707. Erwin Mahler (Rothrist) 1:44.56. 1759. Markus Suter (Reitnau) 1:45.17. 1787. Stefan Getzmann (Schöftland) 1:45.39. 1798. Aurelio Leandro (St. Urban) 1:45.45. 1845. Stefan Hodel (Reidermoos) 1:46.11. 1853. Enrico Marfurt (Strengelbach) 1:46.14. 1854. René Kern (Rothrist) 1:46.15. 2001. Stefan Linder (Zofingen) 1:47.40. 2049. Roger Wüest (Dagmersellen) 1:48.07. 2133. Hansueli Zuber (Oberentfelden) 1:48.47. 2209. Manfred Stiefel (Oftringen) 1:49.34. 2224. Stefan Hunziker (Uerkheim) 1:49.45. 2230. Franz Purtschert (Reiden) 1:49.47. 2241. Rafael Fellmann (Dagmersellen) 1:49.54. 2282. Heinz Müller (Reiden) 1:50.23. 2608. Othmar Arnet (Reidermoos) 1:53.37. 2632. Stefan Dürst (Unterentfelden) 1:53.56. 2692. David Baumann (Zofingen) 1:54.36. 2897. Giuseppe Ruggiero (Dagmersellen) 1:56.35. 2980. Mischa Bühler (Triengen) 1:57.25. 3034. Roman Thiede (Triengen) 1:57.54. 3049. Christian Erni (Richenthal) 1:58.09. 3051. Ruedi Fuchs (Reiden) 1:58.10. 3145. Samuel Parak (Zofingen) 1:59.07. 3160. Jean-François Dibourg (Dagmersellen) 1:59.18. 3385. Rolf Haltiner (Reiden) 2:02.53. 3397. Josef Luternauer (Roggliswil) 2:03.04. 3494. Thomas Hilfiker (Safenwil) 2:05.11. 3524. Markus Isenschmid (Aarburg) 2:06.02. 3536. Hansueli Weber (Rothrist) 2:06.24. 3592. Marco Steinmann (Altishofen) 2:08.00. 3663. Alex Mühlemann (Unterentfelden) 2:10.18. 3713. Kevin Huber (Dagmersellen) 2:11.38. 3764. Stefan Mühlemann (Zofingen) 2:13.31. 3804. Martin Hartmann (Zofingen) 2:15.10. 3915. Niklaus Haas (Altishofen) 2:20.49. 4010. Josef Kneubühler (Reiden) 2:30.53. 4015. Christian Keppler (Hirschthal) 2:31.27. 4051. Richard Schmidtke (Oftringen) 2:37.04.
Frauen (overall): 1. Jeannine Kaskel (De) 1:22.33. 2. Claudia Frey-Wolf (Starrkirch-Wil) 1:23.47. 3. Maya Chollet (Palézieux) 1:24.03. 4. Simone Hegner (Rüti) 1:24.37. 5. Manuela Kronenberg (Schenkon) 1:24.56. – Ferner: 56. Monika Kaufmann (Muhen) 1:34.22. 232. Beatrice Egger (Zofingen) 1:43.52. 304. Brigitte Siegenthaler (Oberentfelden) 1:46.15. 331. Franziska Grossenbacher (Reiden) 1:47.01. 340. Esther Achermann Schwizer (Reiden) 1:47.16. 344. Melanie Schmitter (Rothrist) 1:47.31. 504. Annette Ahlén (Unterentfelden) 1:51.38. 542. Trudi Marti (Muhen) 1:52.38. 807. Sandra Anton (Oberentfelden) 1:56.43. 961. Regula Tresch (Uerkheim) 1:59.11. 982. Regina Kern (Rothrist) 1:59.32. 1014. Daniela Weber (Rothrist) 2:00.03. 1015. Monika Vifian (Rothrist) 2:00.04. 1068. Monika Lustenberger-Meier (Kölliken) 2:00.51. 1108. Katharina Habermacher (Schlossrued) 2:01.36. 1138. Heidi Pfister (Nebikon) 2:02.08. 1154. Deolinda Leandro (St. Urban) 2:02.30. 1238. Leonie Hersche (Nebikon) 2:04.17. 1328. Brigitte Lingg (Pfaffnau) 2:06.19. 1502. Vina Wyser (Mühlethal) 2:10.18. 1509. Bernadette Häller (Dagmersellen) 2:10.28. 1524. Claudia Meier (Reiden) 2:10.47. 1983. Lucia Grolimund (Fulenbach) 2:34.01. 2003. Michaela Schmidtke (Oftringen) 2:37.03.

Lausanne Marathon. Männer (overall): 1. Hamid Mohammednur (Neunkirch) 2:19.37. 2. Ogubit Behrane (Bern) 2:23.51. 3. Kay-Uwe Müller (De) 2:28.55. – Ferner: 746. Urs Egger (Holziken) 4:10.38. 942. Jörg Scheibler (Oftringen) 4:36.08.
Halbmarathon. Männer (overall): 1. Dickson Kurui (De) 1:05.08. 2. Philip Kiptoo Rutto (Ken) 1:05.34. 3. Zeremariam Berhe (Zürich) 1:07.04. – Ferner: 570. Philemon Läubli (Moosleerau) 1:35.27. 1479. Hansjörg Laeubli (Moosleerau) 1:47.35. 2308. Thorsten Dedecke (Muhen) 1:58.49. – **Frauen (overall):** 1. Patricia Morceli Bühler (Cham) 1:13.01. 2. Nicola Spirig (Winkel) 1:16.13. 3. Nancy Koech (De) 1:17.11. – Ferner: 85. Rosina Begert (Aarburg) 1:39.27.

Rollhockey

Schweizer Cup Männer, Achtelfinals:
Weil - Uri 1:3. Friedlingen - Thunerstern 3:5. Basel - Biasca 3:12. Montreux - Uttigen 2:3. Wolfurt - Genève 0:10. Vordemwald - Wimmis 3:4.

Vordemwald (NLB) - Wimmis (NLA) 3:4 (2:2)
Rollhockeyhalle. – SR: Lewis. – Tore: 14. Wuffli 1:0. 15. Pfähler 1:1. 18. Wirth 1:2. 18. Hilfiker 2:2. 34. Hochuli 3:2. 47. Wirth 3:3. 50. Wirth 3:4. – Strafen: 11 Teamfouls Vordemwald, 8 Teamfouls Wimmis.
Vordemwald: Wullschleger, Hilfiker, M. Moor, P. Moor, Leuenberger, Wuffli, Häfliger, Hochuli, S. Moor, Schmied.
Wimmis: Moni, Cebulla, Gmür, Hertig, Pfähler, Wenger, Brand, Wirth, Schädeli.
Bemerkungen: Vordemwald ohne Marfurt und Göttmann (überzählig).

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe C:
Therwil - Pfeffingen II 3:1. Ebikon - Safenwil-Kölliken 0:3. Morbio - SeeWy 0:3. Giubiasco - Luzern Nachwuchs 3:1. Allschwil - Niederlenz 1:3. – **Rangliste:** 1. Therwil 3/9. 2. Giubiasco 3/9. 3. Luzern 3/6. 4. Safenwil-Kölliken 3/5. 5. Niederlenz 3/5. 6. SeeWy 3/4. 7. Pfeffingen II 3/4. 8. Ebikon 3/3. 9. Allschwil 3/0. 10. Morbio 3/0.

Ebikon - Safenwil-Kölliken 0:3
Feldmatt. – 40 Zuschauer. – SR: Vogel/Widmer. – Sätze: 18:25 (19 Minuten), 24:26 (24), 22:25 (24). – Spieldauer: 1 Stunde 13 Minuten.
Ebikon: Albisser, Bär, Burri Ch. (Libera), Burri M., Furrer, Mahler, Michel, Stadelmann.
Safenwil-Kölliken: Bruggisser, Burger, Dietiker, Fuchs, Häuptli, Klein, Kotsis, Leitner, Maurer, Müller.
Bemerkung: Safenwil-Kölliken ohne Senn (verletzt).